

Medienmitteilung

Solarregion Seeland – Wer nutzt Solarenergie am effizientesten?

Unter dem Namen «Solarregion Seeland» lanciert der Verein seeland.biel/bienne gemeinsam mit dem Verein Solarplattform Seeland ein Vorzeigeprojekt zur Förderung der Solarenergie. Der Erfolg wird in einem Solarmonitoring gemessen. Dieses zeigt den Fortschritt und erlaubt einen Vergleich unter den Gemeinden in Bezug auf die Produktion von Solarstrom.

Der Verein seeland.biel/bienne (s.b/b) lanciert zusammen mit dem Verein Solarplattform Seeland das Projekt «Solarregion Seeland». «Im Zentrum der Aktivitäten steht die Förderung der Solarenergie im Seeland» sagt Jürg Räber, Präsident der Konferenz Ver- und Entsorgung, «dies sei ganz im Sinne der Energiewende». So werden Interessen und Aktivitäten gebündelt, die einheimische Solarwirtschaft gefördert und die Region Biel- Seeland als Solarregion gestärkt. Anlässlich der ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins seeland.biel/bienne am 7. Dezember 2017 wurde dieses Leuchtturmprojekt lanciert. Die Aktion ist zeitlich vorerst auf 2020 begrenzt.

Seeländer Gemeinden im Solarstromvergleich

Ein Hauptpotenzial bei der Energieversorgung aus regionalen und lokalen erneuerbaren Energien liegt bei der Solarenergie - im Seeland wird ein überdurchschnittlicher Versorgungsanteil angestrebt. Mit einem sogenannten Solarmonitoring soll die Entwicklung in den Seeländer Gemeinden dokumentiert werden. Auf der Internetseite www.solarregion-seeland.ch werden ab Frühling 2018 der Solarstromanteil am Stromverbrauch einer Gemeinde dargestellt. Dies ermöglicht, den Zuwachs im Seeland zu verfolgen und die Solarstromproduktion unter den verschiedenen Seeländer Gemeinden zu vergleichen. Damit soll ein Anreiz für die Gemeinden geschaffen werden, in die Solarstromproduktion zu investieren «Wir wollen die Gemeinden nicht untereinander ausspielen, sondern motivieren, die Solarenergie zu fördern und einen möglichst hohen Anteil an Solarstrom zu erzielen», so Martin Glaus, Projektleiter der Solarregion Seeland und Geschäftsleiter des Vereins Solarplattform Seeland.

In den kommenden Monaten werden die Gemeinden entsprechend informiert und das nötige Datenmaterial zusammengetragen. Im Rahmen der Tage der Sonne am 2. Juni 2018 werden an einem Event in Lyss diese Werte erstmals kommuniziert. Parallel dazu organisieren die vier Energiestädte Biel, Nidau, Lyss und Brügg das 1. Solarmobilrennen mit Mini-Modellautos, den Solarcup. Die Präsentation des Solarmonitorings der Gemeinden sowie der Seeländer Solarcups werden zukünftig jeweils Bestandteil der Veranstaltung zu den Tagen der Sonne der Solarregion Seeland sein.

Veröffentlicht am Montag, 11. Dezember 2017

Weitere Auskünfte erteilen

Jürg Räber, Verein seeland.biel/bienne, Präs. Konferenz Ver- und Entsorgung, Tel. 032 385 19 85

Martin Glaus, Projektleiter Solarregion Seeland, Tel. 032 384 17 33